

Niederschrift
über die Sitzung des Beirates für Behindertenfragen
am 26.11.2014

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)

Beginn: 09:00 Uhr

Sitzungspause: ./.

Ende: 11:30 Uhr

Anwesend:

Mitglieder

Herr Baum

Vorsitzender

Herr Dr. Bruder

Frau Hammes-Hofmann

Herr Huhn

Herr Heuer

Herr Imorde

Frau Röder

Frau Schönfeld

Stellvertretende Mitglieder

Herr Kling

Frau Pieper

Frau Ramtour

Herr Schneck

Beratende Mitglieder

Herr Donath (SPD)

Herr Jung (CDU)

Frau Thielke (BfB)

Frau Niemeyer (Die Linke)

Stellvertretende beratende Mitglieder

Frau Köttnitz (BfB)

bis 10.30 Uhr

Behindertenhilfekoordinatorin mit beratender Stimme

Frau Krutwage

Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -
bis 10.00 Uhr

Verwaltung

Frau Kreuzberger
Herr Burkat

Amt für Verkehr
Büro für Integrierte
Sozialplanung und
Prävention

Gäste

Frau Schmieder
Frau Franke

Frau Kühler

Gebärdendolmetscherin
bis 9.30 Uhr
Gebärdendolmetscherin
bis 9.30 Uhr

Schriftführung

Frau Markwart

Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Vorsitzender Herr Baum begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es gibt keine Änderungen der Tagesordnung.

Zu Punkt 1 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

Zu Punkt 2 Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 22.10.2014

Beschluss:

Die Niederschrift über die 2. Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 22.10.2014 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 3 Mitteilungen

Zu Punkt 3.1 Bestellung der Mitglieder des Beirates für Behindertenfragen in Ausschüsse des Rates

Der Rat der Stadt Bielefeld hat in seiner Sitzung am 30.10.2014 die vom Beirat für Behindertenfragen vorgeschlagenen Mitglieder für die Ausschüsse des Rates berufen.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 3.2 Mitgliederliste

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die per Email versandte Mitgliederliste. Sollte jemand noch ein ausgedrucktes Exemplar wünschen, könne er sich an Frau Markwart wenden.

-.-

Zu Punkt 3.3 Sitzungstermine

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung versandte Anlage und auf die als Tischvorlage verteilte Übersicht der Sitzungstermine (**Anlage 1**).

-.-

Zu Punkt 3.4 Erhöhung der Regelsätze der Sozialhilfe und der Grundsicherung für Arbeitssuchende

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung versandte Mitteilung und beantwortet eine Frage von Frau Hammes-Hofmann.

-.-

Zu Punkt 3.5 Entwurf eines Ersten allgemeinen Gesetzes zur Stärkung der Sozialen Inklusion in NRW

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung versandte Anlage.

-.-

Zu Punkt 3.6 Infobrief Demographie

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung versandte Anlage und auf die ausliegenden Info-Briefe des Amtes für Demographie und Statistik.

-.-

Zu Punkt 3.7 Zeitung "Einblick" und Lage- und Entwicklungsbericht der Gesellschaft für Sozialarbeit

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung versandte Mitteilung und weist auf das Angebot der Gesellschaft für Sozialarbeit hin, sich den Lagebericht und/oder die Betriebszeitung zuschicken zu lassen. Anfragen sollen an Frau Bräuning gerichtet werden:
ina.braeuning@gfs-bielefeld.de/Tel.: 0521/5200120.

-.-

Zu Punkt 3.8 Diakonie für Bielefeld - Bericht auf der Pfarrkonferenz am 22.10.2014

Der Bericht der Diakonie für Bielefeld auf der Pfarrkonferenz kann in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Zu Punkt 3.9 Stuttgarter Erklärung

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die als Tischvorlage verteilte Information (**Anlage 2**).

Zu Punkt 3.10 Petition zur Vergütung von Pflegekräften in Pflegediensten

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die als Tischvorlage verteilte Mitteilung (**Anlage 3**).

Zu Punkt 3.11 Umbau der Information im Neuen Rathaus

Frau Thielke bemerkt, dass der Umbau der Information im Neuen Rathaus nicht barrierefrei erfolgt sei und schlägt vor, das Thema in eine der folgenden Sitzungen aufzunehmen.

Zu Punkt 4 Anfragen

Zu Punkt 4.1 Bestandsaufnahme des ÖPNV bezüglich Barrierefreiheit

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0544/2014-2020

Zu Punkt 4.1.1 Antwort des Amtes für Verkehr

Vorsitzender Herr Baum verweist auf das mit der Einladung versandte Antwortschreiben des Amtes für Verkehr und schlägt vor, das weitere Vorgehen im Arbeitskreis „Bebaute Umwelt und Verkehr“ zu erörtern.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 4.1.2 Antwort von moBiel

Vorsitzender Herr Baum verweist auf das als Tischvorlage verteilte Antwortschreiben von moBiel (**Anlage 4**) und schlägt ebenfalls vor, das Thema im Arbeitskreis „Bebaute Umwelt und Verkehr“ aufzugreifen.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 5 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 6 Nachwahlen Stellvertretungen**Zu Punkt 6.1 1. Wahlgang "mehrfach schwerstbehinderte Menschen"**

Die Kandidatin Frau Schmieder und der Kandidat Herr Schneck stellen sich dem Beirat vor. Der Beirat einigt sich auf eine geheime Abstimmung in diesem Wahlgang. Die von der Verwaltung vorbereiteten Stimmzettel werden an die ordentlichen Mitglieder verteilt.

Es werden 8 Stimmzettel abgegeben und ausgezählt.

Ergebnis:	Frau Schmieder	4 Stimmen
	Herr Schneck	4 Stimmen
	ungültige Stimmen	0
	Enthaltungen	0

Vorsitzender Herr Baum gibt das Wahlergebnis bekannt. Aufgrund der Stimmgleichheit werden erneut Stimmzettel verteilt. Es werden 8 Stimmzettel abgegeben und ausgezählt.

Das Ergebnis bleibt dasselbe.

Vorsitzender Herr Baum schlägt deshalb vor, die Wahl durch das Losverfahren zu entscheiden. Aus der Mitte des Beirates wird Herr Dr. Bruder vorgeschlagen, das Los zu ziehen. Ohne Aussprache gibt der Beirat sein Einverständnis. Durch das Losverfahren wird Herr Schneck als stellvertretendes Mitglied für die Behindertengruppe „mehrfach schwerstbehinderte Menschen“ gewählt. Auf Frage vom Vorsitzenden Herrn Baum nimmt Herr Schneck die Wahl an.

Beschluss:

Herr Schneck wird als Stellvertreter für die Behindertengruppe

„mehrfach schwerstbehinderte Menschen“ gewählt.

- per Losverfahren bestimmt -

Zu Punkt 6.2 2. Wahlgang "blinde und sehbehinderte Menschen"

Die Kandidatin Frau Ramtour stellt sich vor.

Einvernehmlich wird festgestellt, dass der Beirat in diesem Wahlgang per Handzeichen in öffentlicher Wahl abstimmen möchte.

Beschluss:

Frau Ramtour wird als Stellvertreterin für die Behindertengruppe „blinde und sehbehinderte Menschen“ gewählt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 6.3 3. Wahlgang "gehörlose, ertaubte und schwerhörige Menschen"

Der Kandidat Herr Kling stellt sich vor.

Einvernehmlich wird festgestellt, dass der Beirat in diesem Wahlgang per Handzeichen in öffentlicher Wahl abstimmen möchte.

Beschluss:

Herr Kling wird als Stellvertreter für die Behindertengruppe „gehörlose, ertaubte und schwerhörige Menschen“ gewählt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 6.4 Verpflichtung neuer Beiratsmitglieder

Die neu gewählten stellvertretenden Mitglieder

- Herr Schneck

- Frau Ramtour und
- Herr Kling

werden vom Vorsitzenden Herrn Baum in die Arbeit des Beirates eingeführt und nach folgender Formel verpflichtet:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde.“

-.-.-

Zu Punkt 7

Anlage eines Geh- und Radweges an der Bodelschwinghstraße [K9] von „Am Frölenberg“ bis „Eggeweg“ in den Ortsteilen Brackwede und Gadderbaum

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0589/2014-2020

Frau Kreuzberger berichtet anhand von Plänen (**Anlage 5**) zur Vorlage. Dabei weist sie insbesondere darauf hin, dass unabhängig der vorgestellten Planung der bereits vorhandene Gehweg ohnehin erneuert werden müsse. Unter Berücksichtigung der eingeplanten Fördermittel bei der aktuellen Planung verbliebe für die Stadt Bielefeld ein Kostenanteil von ca. 125.000 €. Allein für die Erneuerung des Gehweges müsse beinahe die gleiche Summe veranschlagt werden, da keine Fördermittel beantragt werden könnten.

Auf Nachfrage von Frau Hammes-Hofmann erläutert Frau Kreuzberger, dass ein gemeinsamer Geh- und Radweg geplant sei. Die Radfahrer könnten nicht auf die Fahrbahn ausweichen, da diese zu schmal sei. Außerdem sei sie kurvenreich und von Fahrzeugen hoch frequentiert. Vorsitzender Herr Baum erfragt, ob es eine abgrenzende Markierung für den Radverkehr bzw. zur Fahrbahn hin geben werde. Frau Kreuzberger führt aus, dass ein Sicherheitsstreifen und Leitpfosten den Autoverkehr vom Gehweg abgrenzen sollen.

Auf Anfrage von Frau Hammes-Hofmann teilt Frau Kreuzberger mit, dass die Querungshilfe nur in den Inselköpfen, nicht aber im Mittelteil schmaler als nach standardmäßigen Vorgaben werden solle.

Weitere Fragen von Herrn Heuer und Herrn Dr. Bruder werden beantwortet.

Der Beirat äußert sich kritisch zu den Plänen. An der Diskussion beteiligen sich Frau Röder, Herr Imorde, Vorsitzender Herr Baum, Frau Hammes-Hofmann, Herr Dr. Bruder und Herr Jung. Herr Donath schlägt vor, dass das bauliche Vorhaben ebenfalls dem Seniorenrat und dem Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz vorgelegt werden solle.

Frau Kreuzberger nimmt die Bedenken und Anregungen in die weitere Planung auf. Vorsitzender Herr Baum schlägt vor, dass die weitere

Planung zukünftig - vor der Präsentation im Beirat - zunächst dem Arbeitskreis vorgestellt wird.

Der Beirat einigt sich auf folgenden

Beschluss:

Unter den nachfolgend aufgeführten Vorbehalten wird dem Ausbau des vorhandenen Gehweges zu einem Geh- und Radweg zwischen „Am Frölenberg“ und dem „Eggeweg“ an der Bodelschwinghstraße entsprechend den der Vorlage beigegeführten Lageplänen (Anlage 101a – 102 und 103a) zugestimmt:

- **Es wird eine barrierefreie Lösung herbeigeführt.**
- **Der Gehweg wird sichtbar und taktil von dem Radweg getrennt.**
- **Der Geh- und Radweg wird sichtbar und taktil von der Fahrbahn getrennt.**
- **Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz und der Seniorenrat werden bei der weiteren Planung beteiligt.**

- einstimmig bei einer Enthaltung beschlossen -

Zu Punkt 8

Inklusionsplan - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Herr Burkat berichtet über den aktuellen Stand zur Inklusionsplanung (**Anlage 6**). Dabei bittet er um die aktive Mitarbeit des Beirates.

Voraussichtlich im Mai 2015 werde die 2. Plattform Inklusionsimpulse stattfinden. Das Schwerpunktthema in 2015 werde „Leichte Sprache“ im Rahmen des Handlungsfeldes „Inklusive Stadtverwaltung“ sein.

Fragen von Vorsitzendem Herrn Baum, Frau Röder, Frau Schönfeld, Frau Thielke, Frau Niemeyer und Herrn Donath werden, wie folgt von Herrn Burkat beantwortet:

Eine Zeitschiene sei für die Verfolgung der Ziele unter Berücksichtigung der Mittelbewilligungen und der neu zu besetzenden Dezernentenstelle schwierig, es gäbe aber einen Maßnahmenplan mit Prioritäten. Der jeweilige Ist-Zustand in den Handlungsfeldern werde von den Planungsgruppen erarbeitet, nachdem diese gebildet worden seien. Er unterstütze die Notwendigkeit der Öffentlichkeitsarbeit und weist u. a. auf das öffentliche Forum „Inklusionsimpulse“ hin, das jährlich stattfindet. Auch in den Planungsgruppen sei jeder willkommen.

Herr Donath empfiehlt bei den Handlungsfeldern „Selbstbestimmtes Wohnen“ und „Inklusion im Alter“ den Seniorenrat zu beteiligen. Vorsitzender Herr Baum vertritt die Auffassung, dass ein effektives Arbeiten innerhalb der Handlungsgruppen nur bei einer Gruppenstärke von

maximal 7 Personen möglich sei.

Herr Dr. Bruder schlägt vor, die Zielmatrizen durch Wirkungsmatrizen zu erweitern und erläutert seinen Vorschlag an einem Beispiel.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 9 **Berichte aus Gremien (Ratsausschüsse, sonstige Gremien und Arbeitsgruppen der Teilhilfesysteme)**

Herr Donath berichtet über den Antrag des Seniorenrates zu dem Thema „Freundliche Toilette“ und schlägt vor, dass der Beirat für Behindertenfragen sich diesem in der nächsten Sitzung anschließt.

Frau Hammes-Hofmann berichtet über das erste Treffen des Arbeitskreises „Bebaute Umwelt und Verkehr“ mit den folgenden Themen:

- Umgestaltung der Bürgerberatung
- Dürkopp Tor 6
- TDLZ
- Termine 2015

Frau Hammes-Hofmann sei als Sprecherin für den Arbeitskreis gewählt worden und Vorsitzender Herr Baum übernehme die Moderation.

Frau Röder teilt mit, dass sich der Arbeitskreis „Bildung“ ca. 3 – 4 Mal im Jahr treffen wolle.

Zu Punkt 10 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Es ist über keinen Sachstand zu berichten.

Zu Punkt 11 **Bericht an die Presse**

Es gibt nichts zu berichten.

Vorsitzender Herr Baum weist darauf hin, dass die Sitzung im Dezember mangels Themenvorschlägen evtl. ausfallen werde.

Außerdem bittet er die Mitglieder darum, sich umzuhören, ob Fälle bekannt seien, wo es bei der nachfolgend geschilderten Situation Probleme gegeben habe und Handlungsbedarf bestehe:

- Nach einem Krankenhausaufenthalt bestehe häufig der Bedarf an Hilfsmitteln (Rollstuhl o. Ä.). Die Krankenkassen seien angehalten, diesen zunächst auszuschreiben. Dabei könnten Probleme mit der Erstversorgung entstehen.

Vorsitzender Herr Baum dankt den Anwesenden für ihr Engagement im Jahr 2014.

Er wünscht allen gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr und beendet die Sitzung um 11:30 Uhr.

Baum
(Vorsitzender)

Markwart
(Schriftführerin)